

BAdW

Anmeldung

Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung an:
<https://meta-rep.de/badw/>

Live-Stream

Unter www.badw.de können Sie die Podiumsdiskussion auch im Livestream verfolgen und kommentieren. Hierfür ist keine Anmeldung erforderlich.

Veranstalter

Junges Kolleg der BAdW und
DFG-Schwerpunktprogramm SSP 2317
„META-REP“



Wie robust kann/muss Wissenschaft sein?

PODIUMSDISKUSSION

6/2/24

18.30 Uhr

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften ist Mitglied der



BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Alfons-Goppel-Straße 11 (Residenz),
Bibliothek, 1. Stock
80539 München
T +49 89 23031-0, www.badw.de



**Junges
Kolleg**

BAYERISCHE
AKADEMIE
DER
WISSENSCHAFTEN

Wie robust kann/muss Wissenschaft sein?

Eintritt frei

In den Sozial-, Verhaltens-, Lebens- und Kognitionswissenschaften wird seit einigen Jahren das Problem diskutiert, dass empirische Befunde zum Teil erstaunlich wenig robust (im Sinne von replizierbar bzw. generalisierbar) sind. Dies wirft nicht nur methodische, sondern auch wissenschaftssystemische und gesellschaftliche Fragen auf, die ihrerseits Gegenstand empirischer – sogenannter meta-wissenschaftlicher – Forschung sind: Wie robust muss ein wissenschaftlicher Befund sein, damit er öffentlich kommuniziert werden kann? Wie robust kann ein Befund überhaupt sein, wenn der Gegenstand komplex und kontextsensitiv ist? Ist das aktuelle Wissenschaftssystem geeignet, überhaupt robuste Forschung hervorzubringen? Legen wir in der Forschungsförderung genügend Wert auf Robustheit?

Diese und weitere Fragen wollen wir mit Vertreterinnen und Vertretern der Forschungsförderung (Deutsche Forschungsgemeinschaft), den Medien (Wissenschaftsressort der Süddeutschen Zeitung) und der Wissenschaft selbst gemeinsam beleuchten. Dabei sollen auch aktuelle Entwicklungen, die der Robustheit empirischer Forschung großen Stellenwert einräumen (Open Science-Bewegung, Reform wissenschaftlicher Bewertungskriterien etc.), diskutiert werden.

Moderation

PROF. DR. MARIO GOLLWITZER

Department Psychologie der LMU München und Koordinator des DFG-Schwerpunktprogramms SPP 2317 „META-REP“.

Mitwirkende



© Karin Jacobs

PROF. DR. KARIN JACOBS ist Professorin für Experimentalphysik an der Universität des Saarlandes und Vizepräsidentin der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Sie war und ist Mitglied zahlreicher Fachgesellschaften und Kommissionen, des Wissenschaftsrates sowie der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz.



© Susann Fiedler

PROF. DR. SUSANN FIEDLER ist Professorin am Institut für Cognition & Behavior des Departments für Strategy & Innovation an der Wirtschaftsuniversität Wien. Sie ist darüber hinaus Gründungsmitglied des Deutschen Reproduzierbarkeitsnetzwerks und war an verschiedenen internationalen Projekten beteiligt, welche die Reproduzierbarkeit Verhaltenswissenschaftlicher Forschung zum Untersuchungsgegenstand machen.

© Alexandra Schnellmeier / Süddeutsche Zeitung Photo



DR. WERNER BARTENS studierte Medizin, Geschichte und Germanistik bevor er als Arzt an den Unikliniken Freiburg und Würzburg praktizierte. Seit 1997 ist er als Autor und Übersetzer unter anderem für SZ, Zeit, FAZ und taz tätig. Seit 2005 ist Bartens Redakteur im Ressort Wissen der SZ, seit 2008 Leitender Redakteur. Er wurde vielfach mit Journalistenpreisen ausgezeichnet.

© Universitäts-Klinikum Erlangen



DR. KILIAN SCHOBER ist ein habilitierter Nachwuchsgruppenleiter auf dem Gebiet der T-Zell-Immunologie und Facharzt für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie am Universitätsklinikum Erlangen, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen. Er ist seit 2021 Mitglied des Jungen Kollegs der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.